

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

### DGAA Deutschland

#### HESSEN

#### Regionen und Orte

#### Eschwege

#### LEXIKON

- 15-3** *Eschwege-Lexikon* : [das Nachschlagewerk für die Eschweger Region] / Herbert Fritsche. Bearb. von Karl Kollmann. - 2., unveränderte Aufl. - Eschwege : Historische Gesellschaft des Werralandes, 2015. - 848 S. ; 31 cm. - ISBN 978-3-00-049311-9 : EUR 58.00  
[#4282]

Daß Artikelzahl sowie Gewichtigkeit (und Gewicht) von Stadtlexika in vielen Fällen völlig ohne (sinnvolle) Relation zur Größe und Bedeutung der behandelten Stadt stehen, wie ja andererseits bedeutende Städte ohne solche Lexika auskommen (Frankfurt a.M., München, Stuttgart, um nur drei Großstädte zu nennen), während Kleinstädte sich einen solchen Luxus leisten, weiß der Rezensent seit Jahrzehnten, in denen er (fast) alle Neuerscheinungen von Stadtlexika deutscher und (vieler) ausländischer Orte vorgestellt hat. Das neue *Eschwege-Lexikon* ist ein Musterbeispiel für die Disparität zwischen der Bedeutung des Ortes und dem erzieltem Ergebnis sowie des dafür geleisteten Aufwands. Setzt man die Zahl der (durch Auszählung und Hochrechnung von Stichproben ermittelten) ca. 3100 Artikel ins Verhältnis zu den 19.470 Einwohnern,<sup>1</sup> so entfallen auf den Kopf jedes Eschwegers ca. 0,16 Artikel; wer mag, kann sich ausrechnen, wie die Zahl im benachbarten Kassel mit seiner ziemlich genau zehnmal so großen Bevölkerung<sup>2</sup> und den 1079 Artikeln des *Kassel-Lexikons*<sup>3</sup> ausfallen würde. Die hier aufgemachte Rechnung ist natürlich nicht ernst gemeint, zeigt aber, zu welcher lexikalischer Hochform sich eine Kleinstadt (so die Selbsteinschätzung auf dem hinteren Einband) aufschwingen kann, wenn sie einen „Studiendirektor a.D.“ in ihren Mauern hat und wenn dessen „Früchte jahrzeh-

---

<sup>1</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Eschwege> [2015-08-11].

<sup>2</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Kassel> [2015-08-11].

<sup>3</sup> *Kassel-Lexikon* / hrsg. von der Stadt Kassel. [Projektleitung: Vera Lasch]. - Kassel : Euregio-Verlag. - 29 cm. - ISBN 978-3-933617-32-3 : EUR 88.00, EUR 70.40 (Subskr.-Pr. bis 31.12.2009) [#0868]. - Bd. 1. A - K. - 2009. - 413 S. : Ill. ; Kt. - ISBN 978-3-933617-39-2. - Bd. 2. L - Z. - 2009. - 399 S. : Ill., Kt., Notenbeisp. - ISBN 978-3-933617-40-8. - Rez.: *IFB 09-1/2*  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz303688289rez-1.pdf>

telanger Arbeit ... nun endlich geerntet werden (können)“. Allerdings haben sich „noch mehrere weitere Forscher am Zustandekommen des Lexikons beteiligt“ (neun Namen werden genannt),<sup>4</sup> doch sind „ihre Beiträge ... in der Regel<sup>5</sup> nicht extra gekennzeichnet“. Weder die Zahl der Artikel wird genannt, noch findet man systematische Angaben zu ihrem Inhalt und ihrem Anteil am gesamten Lemmabestand, sieht man einmal von den Nennungen bei zweier der Mitarbeiter („Gaststättengeschichte“ und „Eschweger Persönlichkeiten“) ab.<sup>6</sup> Die hohe Zahl der Artikel für Personen<sup>7</sup> sticht in der Tat ins Auge, unter denen auch noch Lebende anzutreffen sind,<sup>8</sup> auch wenn die Masse auf bereits Verstorbene entfällt (unter denen sich auch die „Firma“ *Grimm, Gebrüder* neben den Schuhfabrikanten *Hochhuth, Gebrüder* fin-

---

<sup>4</sup> Unter ihnen fehlt der des „Bearbeiters“ der Texte, Karl Kollmann, obwohl dieser sicher ganz wesentlich zum Gelingen des Lexikons beigetragen hat. Lt. seinem Artikel im Lexikon betreut er als studierter Historiker in seiner Eigenschaft als Leiter der Abteilung Kultur der Stadtverwaltung auch das Stadtarchiv und das Stadtmuseum und ist dazu Vorsitzender des Geschichtsvereins Eschwege und der Historischen Gesellschaft des Werralandes.

<sup>5</sup> Dem Rezensenten ist an keiner Stelle am Schluß der Artikel ein Bearbeiternamen begegnet.

<sup>6</sup> Zitate aus den kurzen Paratexten *Zu diesem Buch* (S. 10) und *Dank* (S. 11).

<sup>7</sup> Bereits die Liste der berühmten Eschweger in der Wikipedia ist mit 72 *Söhnen und Töchtern der Stadt* und 33 *Persönlichkeiten, die vor Ort gewirkt oder gelebt haben*, ungewöhnlich umfangreich.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_Pers%C3%B6nlichkeiten\\_der\\_Stadt\\_Eschwege](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Pers%C3%B6nlichkeiten_der_Stadt_Eschwege) [2015-08-11]. Sie enthält Namen mit und ohne hinterlegte Kurzartikel, die - nach Stichproben zu schließen - alle im **Eschwege-Lexikon** vorkommen. Während die Liste gerade eine Person mit dem in Eschwege verbreiteten Familiennamen Brill nennt (Rudolf Brill), enthält das Lexikon nicht weniger als 20 Artikel unter diesem Familiennamen. Auch der in der Wikipedia-Liste genannte Ludwig Arnold (1798 - 1886), der u.a. Oberbürgermeister in Kassel war, hat einen kurzen Artikel im Lexikon. Wer sich ausführlich über ihn informieren möchte, findet seine Biographie (samt Photo) in: **Bürgerrepräsentation und Stadtregierung in Kassel 1835 - 2006** : ein Handbuch / von Jochen Lengemann. Hrsg. im Auftrag der Stadtverordneten-Versammlung Kassel. - Marburg : Elwert. - 24 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen ; 60) (Publikationen der Kulturstiftung der Stadtsparkasse Kassel ; ...). - Bd. 1 u.d.T.: Lengemann, Jochen: Bürgerrepräsentation und Stadtregierung in Kassel 1835 - 1996 [4984]. - Bd. 2. Übersichten für die Jahre 1993 - 2006 : Kurzbiographien der städtischen Mandats- und Amtsträger 1835 - 2006, deren Nachnamen mit den Buchstaben A - L beginnen / bearb. von Jochen Lengemann und Heinrich Wegener. - 2009. - 635 S. : Ill. - (Publikationen ... ; 3). - ISBN 978-3-7708-1318-6 EUR : 52.00. - Hier S. 83 - 84. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz053969901rez-1.pdf>

<sup>8</sup> So etwa außer dem vorstehend bereits erwähnten Bearbeiter auch der hauptsächliche Verfasser, der einen einspaltigen Artikel hat.

<sup>9</sup> Der Name Hochhuth scheint in Eschwege verbreitet zu sein, wie die insgesamt sieben Artikel belegen, darunter der für den potentiell berühmtesten Eschweger, den Dramatiker Rolf Hochhuth, der hier mit einem langen Artikel, der chronologisch seine wichtigen Werke aufführt, vertreten ist. Die *Hochhuthstraße* ist aber

det). Ansonsten sind es die in Ortslexika üblichen Lemmatypen: Ortsteile, Straßen, Gebäude, Veranstaltungen, Einrichtungen aller Art, Firmen und sonstige Körperschaften u.a. Zahlenmäßig nicht zu übersehen sind Lemmata für Sachbegriffe aller Art, darunter sehr viele allgemeine (historische) Begriffe, die i.e.S. nichts Spezielles, vielfach auch gar nichts mit Eschwege zu tun haben;<sup>10</sup> auch Namen sind glgtl. aus purer Stoffhuberei berücksichtigt, wie etwa der von *Dagobert I.* (\* um 608, † 638 Paris), da es in Eschwege einen fränkischen *Königshof* gab. Die Artikel sind insgesamt (bei zweispaltigem Satz) kurz, lang sind teilweise die nicht wenigen, die überwiegend aus Aufzählungen bestehen (z.B. *Morde* von 1653 bis 2013; in letzterem Jahr erwischte es Waldemar Bitdorf an der „Grillhütte bei Hess. Lichtenau“). Alle Artikel, die im Text zahlreiche Verweisungen<sup>11</sup> enthalten, kommen ohne Literaturangaben aus (lediglich innerhalb der Personenartikel sind bei Vorkommen eigene Schriften genannt); ein zusammenfassendes Literaturverzeichnis fehlt gleichfalls. Anders als in (fast) allen anderen Stadtlexika, fehlen auch Illustrationen; lediglich auf S. 10 findet man ein kleines Schwarzweißphoto, das vier ältere Herren und eine Dame an einem Wirtshaustisch (?) vorstellt, unter denen, so kann man vermuten, auch der Hauptautor ist. Sollte diese Rezension etwas mäkkelig ausgefallen sein, so will und kann sie dem Absatz des **Eschwege-Lexikons** nachträglich nicht schaden, war doch gleich im Jahr des erstmaligen Erscheinens eine unveränderte Nachauflage von „500 Ex.“ (S. 6) fällig, und dazu nennt die Subskribentenliste (S. 8) nicht weniger als 141 Namen. Bis Mitte August 2015 sind lt. **KVK** (von den Pflichtexemplaren in Frankfurt/Leipzig und Kassel abgesehen) außerhalb der hessischen Landesgrenzen nur zwei Exemplare in München und Stuttgart nachgewiesen. Viel mehr werden es wohl auch nicht werden, denn der primäre Absatzmarkt wird sicher und zu Recht bei historisch interessierten Bewohnern Eschweges und seiner Region liegen.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

[http://ifb.bsz-bw.de/bsz\\_443155348rez-1.pdf](http://ifb.bsz-bw.de/bsz_443155348rez-1.pdf)

---

nicht nach ihm, sondern nach einem anderen Vertreter dieses Namens aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts benannt.

<sup>10</sup> Z.B. *Fastenspeise*; zum Fasten ungeeignet ist die *Ahle Wurscht*, die „nur hier bei uns im Werratal“ echt ist (hier kommt „die Eschweger Region“ ins Spiel, die es nur auf den Einband aber nicht aufs Titelblatt geschafft hat). Der Artikel füllt eine Lücke im **Kassel-Lexikon** (wie Anm. 3), das zwar eine derartige Wurst abbildet, aber keinen Artikel dafür bietet.

<sup>11</sup> Es gibt auch Lemma-Verweisungen, doch sollte man bei zweigliedrigen Lemmata besser an beiden Stellen nachschlagen: *Grenze*, *güne*, aber *Grüne Soße*.